

# Der amerikanische Bürgerkrieg 1861 bis 1865

Rudolf Heitefuß

**Ursachen:** Zunehmende Differenzen zwischen den Nord- und Südstaaten mit ihren unterschiedlichen Gesellschaftssystemen. Im Norden weitgehende Industrialisierung, im Süden dagegen agrarisch geprägte, exportorientierte Gesellschaft, Großgrundbesitz, (Baumwollanbau).

Sklavenhaltung im Norden verboten und in Verruf, Im Süden dagegen vor allem in der Landwirtschaft weit verbreitet.

**Anlass:** Der Nordstaatler Abraham Lincoln aus Illinois, als Gegner der Sklaverei bekannt, wird 1860 zum 6. Präsidenten der USA gewählt. Im Süden war er nicht als Kandidat aufgestellt. Noch vor seiner Amtseinführung im Frühjahr 1861 erklärt als erster Südstaat Südkarolina seinen Austritt aus der Union und beruft sich auf das Recht dazu aufgrund der Verfassung des "Staatenbundes".

## Abraham Lincoln

geboren 12. Februar 1809, ermordet 15. April 1865



A. Lincoln auf zahlreichen Marken der USA

## Nord,-Südstaaten und unerschlossene Gebiete 1860

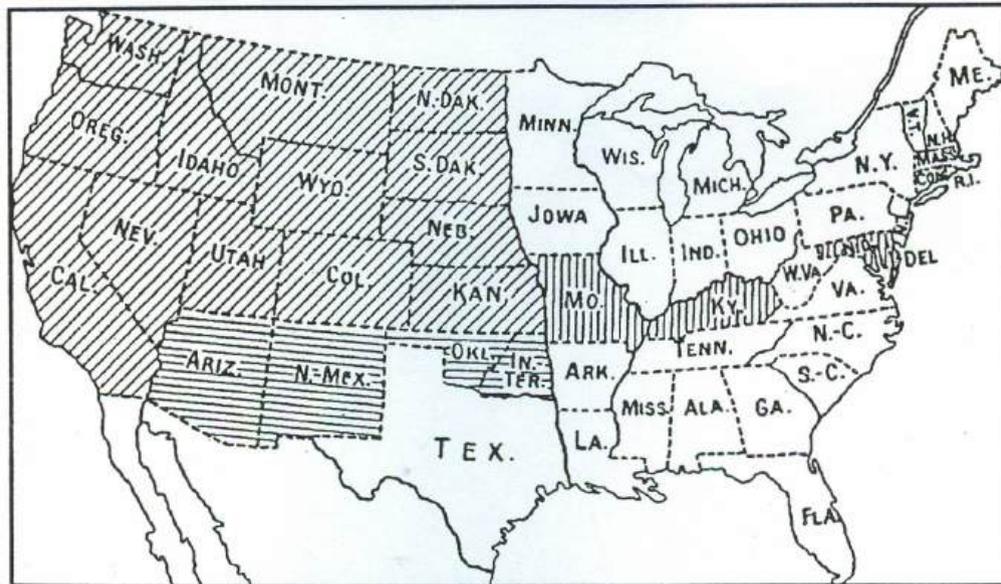


Figure 1. The eastern half of this map shows the region organized as individual states in 1860. The free states of the North and the slave states of the South appear in white. Between the two groups are the border states, in vertical stripes. The western half shows the new lands, essentially unsettled as yet. The hinterland of the North is marked with slanted stripes, and the hinterland of the South in horizontal stripes. The states later erected on this territory are marked here in advance.

Nach Southkarolina traten im Januar 1861 Mississippi, Florida, Alabama, Georgia und Louisiana aus der Union aus, es folgten Texas, Virginia, Arkansas und Tennessee. Sie schlossen sich zu den **konföderierten Staaten von Amerika, CSA** zusammen. Hauptstadt wurde Richmond, Virginia. Zum Präsidenten der CSA wurde Jefferson Davis aus Mississippi gewählt. Die Nordstaaten verweigerten den Südstaaten die Anerkennung.

### Jefferson Davis

Geboren 3. Juni 1808, gestorben 6. Dez. 1889



1862



1863

auf Marken der Konföderation

## Auswirkungen der Kriegserklärung auf den Postverkehr

Die Nordstaaten setzten ihre im Umlauf befindliche Serie sofort außer Kurs und gaben eine neue heraus.

Zunächst hatten die Staaten der CSA jedoch keine eigenen Postwertzeichen und auch keine Möglichkeit, solche herzustellen. Als Notbehelf gaben die Postmeister zahlreicher größerer Städte im Gebiet der Südstaaten eigene Postwertzeichen, meist sehr einfacher Art heraus. Verschiedene dieser Marken sind heute sehr selten und teuer.

### Beispiele für Postmeistermarken der CSA

#### New Orleans (Louisiana)

**1861/1862.** Hochrechteck mit Inschrift, Name des Postmeisters J. L. Riddel. Bdr. (mit Holzlettern); 40 Marken; □.



a



b

		*	⊙	⊠	⊙	⊠
1.	2 C. blau (14.7.1861) .....	250.—	1000.—	7000.—	2300.—	15000.—
2.	2 C. rot (6.1.1862) .....	250.—	2000.—	50000.—		
3.	5 C. ....					
	a. braun (12.6.1861) .....	500.—	300.—	800.—	650.—	1600.—
	b. braun a. blau (22.8.1861) .....	550.—	240.—	600.—	500.—	1100.—
	c. braun a. gelblich (3.12.1861) .....	230.—	450.—	1000.—	1000.—	2000.—
	d. dkl'ocker (18.6.1861) .....	1300.—	1000.—	4000.—	2400.—	5000.—
4.	5 C. ....					
	a. rot .....	—	15000.—			
	b. rot a. blau .....		20000.—			

Abstempelung mit Postmeisterstempel 400% Aufschlag, in Baton Rouge verwendet —.—.

#### Baton Rouge (Louisiana)

**1861.** Zierrahmen mit Inschrift, unten „J. McCormick“. Bdr.; Bogen zu 10 Marken; □.



a



b



c

		(*)	⊙	⊠
1.	2 C. grün .....	10000.—	7000.—	20000.—
2.	5 (C.) grün/karmin .....	2500.—	2000.—	4500.—
3.	5 (C.) grün/karmin .....	6000.—	3500.—	15000.—
4.	10 C. blau .....		12000.—	150000.—

## Der Beginn der Kampfhandlungen

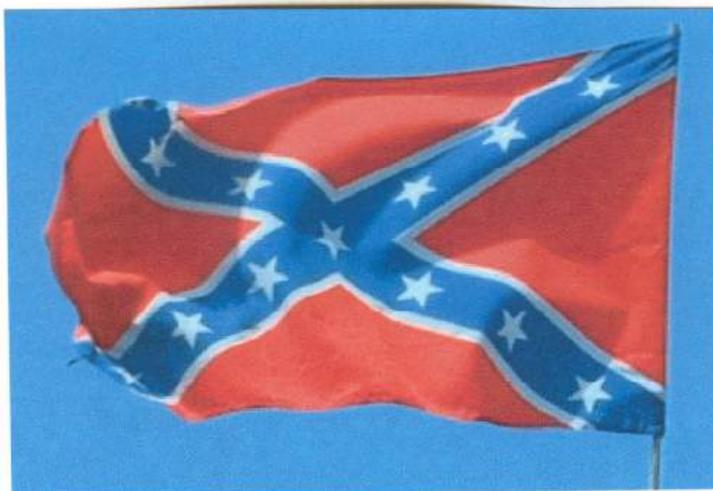
Am 12. April 1861 fällt der erste Schuss. Das Fort Sumter auf einer kleinen Insel im Hafen von Charleston verweigert die geforderte Übergabe an den Staat South Carolina. Es wird daraufhin von den Küstenbatterien beschossen, schwer zerstört und zur Kapitulation gezwungen. Damit beginnt der Krieg. Der Norden ist siegesgewiss, verfügt er doch über große Teile der Unionsarmee, die durch 80 000 Freiwillige verstärkt wird.

Fort Sumter,  
Geschütz der Küstenbatterie



Auf beiden Seiten kämpfen nun Offiziere und Generäle, die zuvor gemeinsam auf der heute noch bestehenden Militärakademie Westpoint ausgebildet waren.

Militärakademie Westpoint  
New York



Flagge der CSA

**Für den Norden** war der erfolgreichste General Ulysses S. Grant, später, von 1869 bis 1877 Präsident der USA. Weitere bekannte Generäle des Nordens waren W.T. Sherman (nach dem ein Panzerwagentyp im 2. Weltkrieg benannt wurde) und P.H. Sheridan.



Generäle Sherman, Grant, Sheridan      Grant als U.S. Präsident

**Für den Süden** kämpfte Robert E. Lee. bis zum Schluss als einer der erfolgreichsten Generäle. Besondere Verdienste erwarb sich auch General Stonewall T.J. Jackson, der 1863 einer schweren Verwundung erlag.



General R.E Lee



Generäle Lee und Jackson

Der Krieg nahm ab 1861 seinen verhängnisvollen Verlauf. Beide Seiten waren siegessicher. Die Südstaatler sahen sich als Kämpfer für Freiheit und Unabhängigkeit, die Nordstaatler als Bewahrer der Union, mit dem Ziel der Abschaffung der Sklaverei.

Die erste große Schlacht findet bei **Bull Run** oder **Manasses** zwischen Washington und Richmond statt. Die siegessicheren, zahlenmäßig überlegenen Truppen der Union erleiden durch die geschickt geführten Südstaatler eine demütigende Niederlage. Die Nordstaatler müssen sich in wilder Flucht auf Washington zurückziehen, das Chaos wird durch zivile Schlachtenbummler noch verstärkt.

Beide Seiten rüsten nun verstärkt auf. Dabei ist der Norden mit einer Bevölkerungszahl von 20 Millionen und dem größeren Industriepotential deutlich im Vorteil. Von den 10 Millionen Einwohnern des agrarisch geprägten Südens sind ca. 3,5 Millionen schwarze Sklaven.



Shielded from the draft in various ways, planters who wished to avoid military service had little trouble doing so. "Their negroes must make cotton," complained one Confederate soldier, and "the poor men must be taken from their families and put in the Army to protect their negroes. Was ever a greater wrong, or a more damning sin, perpetrated by men or devils?" (*Harper's Weekly*)

In den folgenden Jahren wurde wegen der hohen Verluste auf beiden Seiten der Bedarf an Soldaten immer größer. Zunächst führt der Süden für alle weißen Männer von 18 bis 35 Jahren die Wehrpflicht ein, später folgt auch der Norden. Dabei gab es erstaunliche Möglichkeiten, sich der Rekrutierung zu entziehen. Gegen Zahlung von 300 Dollar oder die Stellung eines Ersatzmannes konnte man freigestellt werden. Im Süden wurden Farmer mit mehr als 20 Sklaven nicht eingezogen.

In der Nordarmee waren Ausrüstung und Verpflegung in der Regel besser, in der Südarkmee dagegen zum Teil katastrophal. Dazu trug auch die von den Nordstaaten verhängte Seeblockade bei. Vor allem die ärmere Bevölkerung des Südens hatte sehr unter Hunger zu leiden.



Soldaten der Südstaaten



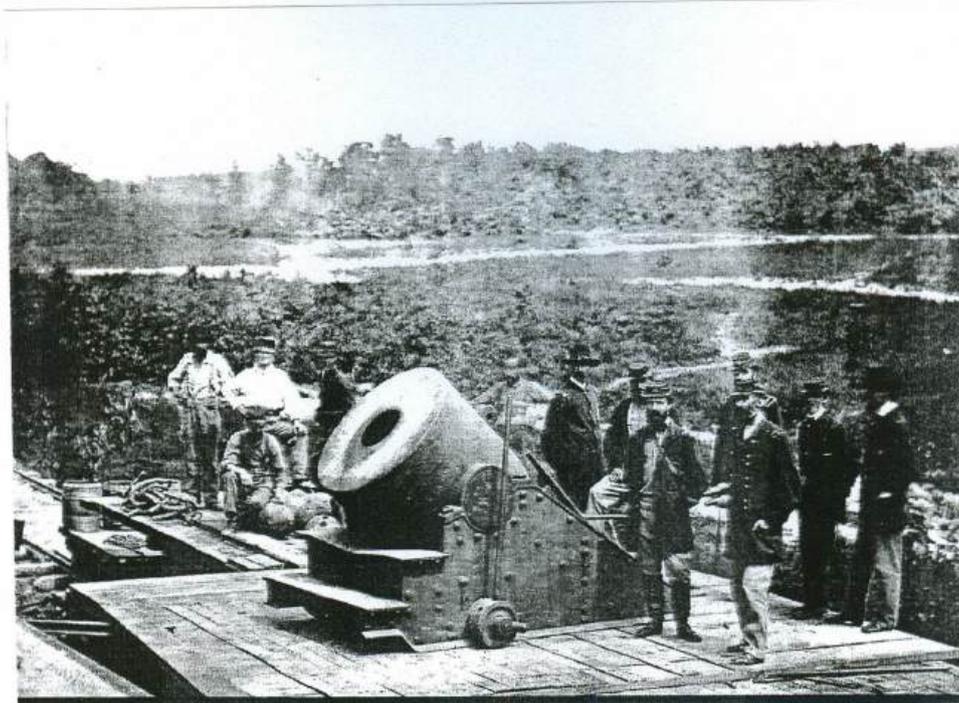
Offiziere der Nordstaaten mit schwarzer Bedienung

Die Waffen der Nordstaaten sind denen der Südstaaten meist deutlich überlegen. Im Schiffsbau machen beide Seiten besondere Anstrengungen. Schwer bewaffnete, mit Stahlplatten geschützte Schiffe werden entwickelt und liefern sich auf dem Mississippi heftige Kämpfe.



Die Waffen der Union sind denen der Rebellen überlegen: Der Mörser »Dictator« etwa schießt rund vier Kilometer weit. Und auf dem Mississippi lässt die Navy schwimmende Festungen kreuzen

Gepanzertes Kanonenboot der Union



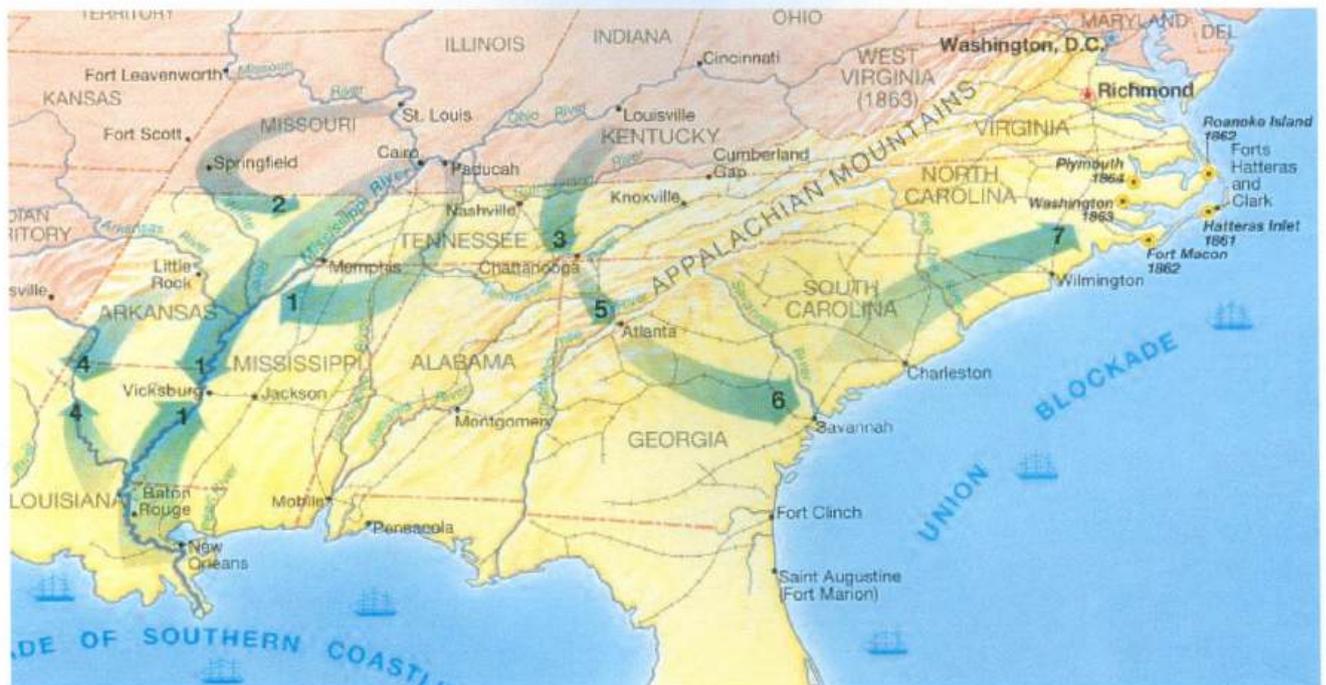
Schwerer Mörser der Union, Reichweite 4 Kilometer

Das Jahr 1862 brachte eine Verstärkung der Kämpfe. Ein Versuch des Nordens, Richmond, die Hauptstadt der CSA einzunehmen, scheiterte an der geschickten Verteidigung durch General Lee. Bei **Shilo / Tennessee** erringt die Union unter General Grant einen schwer erkämpften Sieg. General Johnston, der Oberbefehlshaber der Conföderierten, fällt.



### Schlacht bei Shilo / Tennessee April 1862

Verschiedene Armeen der Union dringen weit in die Südstaaten vor. Von New Orleans stößt man über den Mississippi bis zur Stadt und Festung **Vicksburg** vor, die nach mehreren vergeblichen Versuchen erst im nächsten Jahr, am 4. Juli 1863 eingenommen werden kann.



Vorstöße der Unionsstruppen in die Südstaaten im Jahr 1862

Im September siegten die Unionstruppen in der Schlacht von **Antietam** bei Sharpsburg in Maryland unter hohen Verlusten. Lincoln ging nun in die diplomatische Offensive und proklamierte die **Sklavenemanzipation**, die Befreiung der Sklaven, auch in den Südstaaten, die dies natürlich nicht anerkannten. International waren die CSA aber nun isoliert, die erhoffte diplomatische Anerkennung durch England und Frankreich nicht mehr zu erreichen.



USA 1940

Die Sklavenemanzipation  
legalisiert im 13. Zusatz  
zur amerikanischen  
Verfassung

Im Dezember 1862 erlitten die Nordstaaten bei dem erneuten Versuch, Richmond zu erobern, bei **Fredricksburg** unter hohen Verlusten eine vernichtende Niederlage.

Das Jahr 1863 brachte zunächst für die Südstaaten unter **General Lee** einen hart erkämpften Sieg bei **Chancellorsville** in Virginia. Allerdings verlor der Süden hier einen seiner fähigsten Generäle, **Stonewall Jackson**, der an einer schweren Verwundung starb.



USA 1970

Denkmal für Präsident Jefferson  
Davis und die Generäle R.L.Lee  
und Stonewall Jackson,  
an einem riesigen Granitfelsen in  
Georgia, begonnen 1915,  
fertiggestellt 1972

Der Versuch des Nordens scheiterte, Stadt und Hafen von **Charlston** einzunehmen. Die Kriegsmoral der Nordstaaten sank auf Grund der Misserfolge beträchtlich. Immer mehr Soldaten desertierten, allerdings auf beiden Seiten.

Der Süden änderte nun seine Strategie, General Lee ging von der Verteidigung zum Angriff über. Bei **Gettysburg/Pennsylvania** traf er auf die zahlenmäßig überlegene Armee der Union. Vom 30.Juni bis zum 3.Juli 1863 tobte hier die blutigste Schlacht des Krieges, von beiden Seiten äußerst erbittert geführt. Der Norden verlor 23 000 Gefallene, Verwundete und Vermisste, der Süden 28 000. Die Südarmee sollte sich davon nicht wieder erholen.



Schlacht bei Gettysburg 1863      Lincolns Gettysburg address

Noch im selben Jahr weihte Lincoln einen Ehrenfriedhof auf dem Schlachtfeld als Gedenkstätte ein. Er hielt eine denkwürdige Ansprache, deren Text noch heute jedes amerikanische Schulkind kennt: Er gelobte **„diese Nation mit Gottes Hilfe wieder zu einem Hort der Freiheit zu machen und zu verhindern, dass die Herrschaft des Volkes, durch das Volk und für das Volk von der Erde verschwindet“**



Of the people, by the people,  
for the people

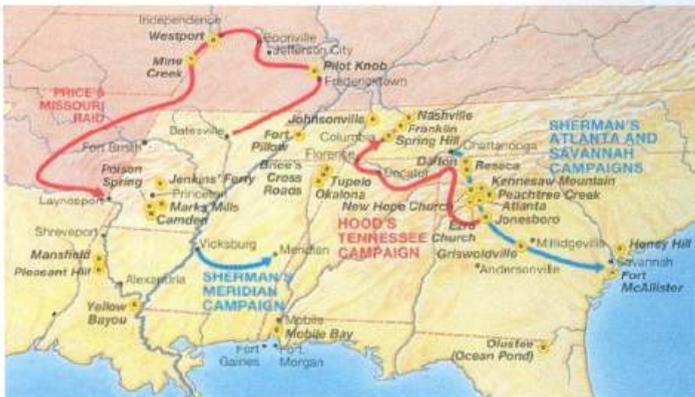


Abraham Lincoln  
American credo

Eine starke Nordarmee unter dem berühmten General **Sherman** rückt im Sommer 1864 gegen **Atlanta** / Georgia vor, das nach hartem Kampf zerstört wird.

Der Roman und Film „**Vom Winde verweht**“ schildern die Ereignisse um **Scarlett O'Hara** und **Red Butler**.

Sherman setzt seinen Marsch zur Küste durch Georgia und South Carolina fort. Brutale Zerstörungen begleiten seinen Weg, der totale Krieg verbreitet seine Schrecken.



Operationen der Nordstaaten (blau)  
Und Südstaaten (rot) im Jahr 1864



Red Butler  
Scarlett O'Hara

Das Jahr 1865 brachte das Ende. Am 3. April wurde Richmond, die Hauptstadt der CSA eingenommen. Nach einem letzten, verzweifelten Kampf bei **Appomatox** kapituliert General Lee vor dem siegreichen General Grant.



Kapitulation des Südens  
bei Appomatox, 1865



Letztes Treffen von Veteranen  
des Bürgerkrieges  
GAR 1949



UCV 1951

Präsident Lincoln erlitt nur wenige Tage nach dem Triumph sein Schicksal. Am 16. April stirbt er an den Folgen des Attentats eines Südstaatlers in Washington.

# Persönlichkeiten und Darstellungen aus dem amerikanischen Bürgerkrieg 1861 – 1865



CLASSIC  
COLLECTION

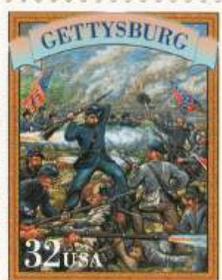
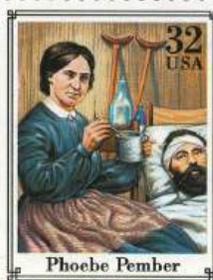
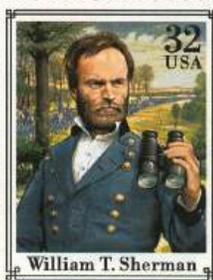
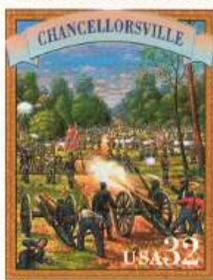
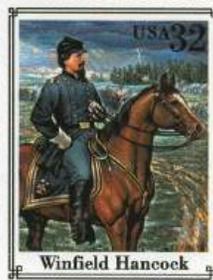
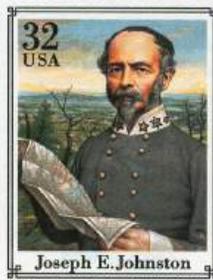
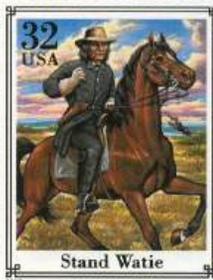
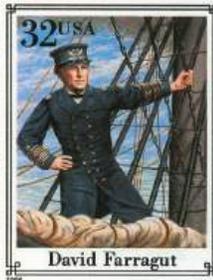
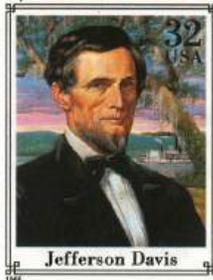
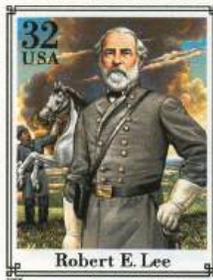


PLATE  
POSITION  
S 111

©1994  
United  
States  
Postal  
Service

USA 1995